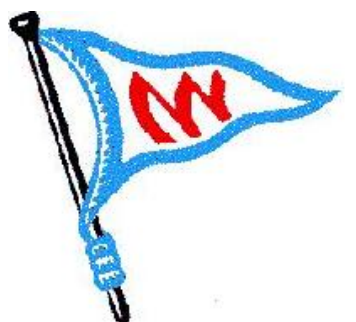


Wassersportclub am Wittensee

Chronik

• 1968–1979

1968

- Der Wassersport-Club am Wittensee e.V. wird am 07. Dezember 1968 in Groß Wittensee gegründet.
- Als Gründer tragen sich ein:

Otto Mainau Groß Wittensee Wilhelm Behrens Groß Wittensee Peter Passig Groß Wittensee Hans Hempel Groß Wittensee Erich Grabowski Groß Wittensee Hans Dietrich Mass Groß Wittensee Julius Thoms Groß Wittensee Otto Paasch Groß Wittensee Hans Arnold Wrede Groß Wittensee Robert Schröder Groß Wittensee Klaus Schröder Groß Wittensee Klaus W. Schröder Eckernförde Uwe Hempel Eckernförde Heinz Bening Sande/Holzbunge Peter Buhmann Köln Elke Limbrecht Hamburg

- 1. Vorsitzender wird Erich Grabowski, Groß Wittensee. 2. Vorsitzender wird Klaus Schröder, Groß Wittensee.
- Der Club gibt sich eine Satzung.
- Der Mitgliedsbeitrag wird auf DM 5.- monatlich (Schüler DM 1,50)und die Aufnahmegebühr auf DM 50.- festgelegt.
- Der Vorsitzende wird beauftragt ein geeignetes Stück Land von der Gemeinde für die Wassersportler zu bekommen.

1969

- Heinz Bening stellt den Clubstander vor.
- Eintragung in das Vereinsregister Eckernförde. (Nr. 215)
- Ansegeln des WSCW mit 8 Schiffen - vom Seeufer unterhalb des Schützenhofes. Gesegelt wurde in die Bünsdorfer Bucht mit Einkehr in den Bünsdorfer Dörpskroog. Abends gemütliches Beisammensein im Schützenhof mit Tanz. Alle Mitglieder machen mit.
- Das Wasserwirtschaftsamt Schleswig (damals zuständig für den Wittensee) genehmigt einen Antrag des WSCW zur Nutzung des Grundstückes "Halbinsel Börm" und erteilt Genehmigung für eine Brücke mit einer Länge von 15 m. Die Brücke (heutiger Steg rechts) wird 1969 gebaut. Die Brückenböcke werden von Mitgliedern gespendet und bei Otto Paasch gebaut.
- Auf einer Mitgliederversammlung wird beschlossen 14 Optimistenjollen in Eigenarbeit zu bauen. Die Arbeiten werden in der Werkstatt des Bauunternehmers und Mitgliedes Erhard Theophil ausgeführt.

1970

- Manfred Schramm stellt die neue Clubzeitung "WSCW-Kurier" vor, die vierteljährlich erscheinen soll.
- Der Club wird Mitglied im DSV und LSV.
- Manfred Jubt, Eckernförde wird 2. Vorsitzender.
- Fred Lindenberg übernimmt die Jugendarbeit.
- Im Mai werden 13 Optimisten-Jollen - die in Eigenarbeit gebaut wurden, feierlich getauft und unter großer Beteiligung der Dorfbewohner zu Wasser gelassen.

- Der WSCW beginnt mit Schulungen zum Erlangen der DSV Führerscheine. Günter Jansen und Heinz Bening leiten diese Kurse.

1971

- Das Wasserwirtschaftsamt Schleswig erteilt auf Antrag die Genehmigung ein Motorboot für Rettungszwecke einzusetzen.
- Der WSCW kauft ein Schlauchboot für Rettungszwecke DM 150.-. Der Motor wird von Otto Mainau kostenlos zur Verfügung gestellt.
- Bärbel Duda, Eckernförde übernimmt die Jugendarbeit.
- Schriftführer Günter Newe stellt einen Mitgliedsausweis vor, den von nun an alle Mitglieder bei Eintritt bekommen.
- Das Wasserwirtschaftsamt Schleswig teilt dem WSCW mit, das es nunmehr keine Pflicht mehr sei, bei Benutzung des Sees Bootsnummern für Segel- und Ruderboote zu vergeben.
- Zwischen der Gemeinde Groß Wittensee und dem WSCW wird ein Nutzungsvertrag unterzeichnet. Damit wurde dem Club nun die alte Schulwiese überlassen. (Heutiges Clubgelände anschließend an die landeseigene "Halbinsel Börm" und abschließend an die B 203.) Teil des Flurstückes 62/4 -159/63 Flur 1 Gemarkung Groß Wittensee. Von der Gemeinde Groß Wittensee wird keine Benutzungsgebühr erhoben.
- Lisa Stammerjohann und Manfred Jubt stiften einen OPTI-POKAL für die besten Mädchen bzw. Jungen.

1972

- Der Vorstand des WSCW stellt beim Innenministerium in Kiel Bauantrag für ein Bootshaus.
- Die Mitglieder Detlef Hingst, Manfred Schramm, Günter Rask und Karl-Hermann Peters werden vom 1. und 2. Vorsitzenden für die Durchführung von Wettfahrten ausgebildet. Die 4 Herren bildeten somit den Wettfahrtausschuss und waren für die Organisation und Durchführung aller Aktivitäten auf dem Wasser zuständig. Sie übten dieses Amt 5 Jahre geschlossen aus und pflegten eine gute Freundschaft.
- Mit Füllboden werden die Abstellplätze für Boote (heute asphaltierter Bootsliegeplatz) erweitert.
- H.A. Wrede stiftet einen großen Flaggenmast.
- Baubeginn des Bootshauses.
- Von Heinz Bening wird ein Arbeitsboot aus Holz mit Dieselmotor gekauft. (Vorgänger der heutigen HOL-RUT). Der Kaufpreis wird durch Spenden aufgebracht.
- Der WSCW führt seine erste Schwerpunktregatta mit 38 Teilnehmern für die EUROPE-Class-Union aus. Bewährungsprobe für den neuen Wettfahrtausschuss.
- Die Abstellflächen des Platzes erhalten eine Asphaltdecke ein Parkplatz wird eingerichtet. Der Asphalt wird von einer Baufirma gespendet.
- Der WSCW stellt 6 Optimisten-Segler (300 Teilnehmer) für die Eröffnungsfeierlichkeiten der Olympischen Segelwettbewerbe in Kiel-Schilksee. 3 Betreuer begleiten die jungen Segler- und Seglerinnen.
- Der Club hat zum Jahresende 85 ordentliche und 37 jugendliche Mitglieder.

1973

- Sanitäranlagen werden in das Bootshaus installiert.
- Roland Reusch vom Jugenddorf Rendsburg wird Jugendwart. Er setzt durch, dass die Jugendgruppe sich selbst verwaltet. Ein Projekt mit Pilotcharakter. Die Jugendgruppe erhält eine VB-Jolle für Schulungszwecke.
- Aktivitäten im Wettsegelbereich werden weiter durchgeführt.
- Der Wettfahrtausschuss bekommt einen Startprahm mit Alu-Schwimmern. Viel Eigenarbeit war hierfür erforderlich.
- Das Hobby-Wohnwagenwerk stellt für die Veranstaltungen einen Wohnwagen als Wettfahrtbüro, (weitere Jahre danach auch) zur Verfügung.
- Der WSCW beteiligt sich mit einer Lampionfahrt am Bünsdorfer Seefest.
- Der Jahresbeitrag wird um 100% erhöht.
- Der Club beschließt eine zeitlich begrenzte Aufnahmesperre.

1974

- Eine Slipanlage wird installiert.
- Piraten-Segler werden mehr. Im Mai erste offene Regatta der Klasse.
- Gerhard Floto, Fockbek wird neuer 2. Vorsitzender und löst Manfred Jubt ab.
- Ausrichtung von 2 Deutschen Meisterschaften innerhalb von 14 Tagen. Zunächst 58 Europe und danach 32 OK-Jollen. Klaus-Dieter Schultz auf Europe und Alexander Hagen auf OK wurden Deutsche Meister 74. Bei der Organisation und Durchführung wuchs der Club über sich selbst hinaus.

- Der Wittensee wird von vielen KV und Spitzenseglern als wettkampfgerechtes Segelrevier anerkannt.
- Die Jugendgruppe hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich und gibt sich eine Jugendordnung. Sie verwaltet sich nunmehr selbst.
- Hans Clausen und Dr. Jürgen Haecker leiten einen BR-Schein Kurs. Gute Teilnehmerzahl.

1975

- Der WSCW bekommt ein neues Motorboot. Es kommt aus dem dänischen Faaborg.
- Jugendwart Roland Reusch führt das Jüngstensegeln ein.
- Die zeitlich begrenzte Aufnahmesperre wird aufgehoben.
- Ein Sitz- und Grillplatz wird eingerichtet.
- Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 05. Juni 1975 löst Joachim Suckfüll, Pinneberg, Erich Grabowski als 1. Vorsitzenden ab, der zurücktritt.
- Die bisherige Vorstandsrunde wird zu einer Clubleitung umfunktioniert.
- Eilt-Jürgen Entjer, Rendsburg wird 2. Vorsitzender und löst Gerhard Floto ab, der ebenfalls zurücktritt.
- Manfred Schramm richtet eine Geschäftsstelle für den Club ein.
- Eine neue Brückenkonstruktion aus Aluminium wird angeschafft.
- Reichhaltiges Regatta-Programm:
    - Piraten-Fight mit 23 Meldungen.
    - Erste Langstreckenregatta.
    - Opti-Meeting erstmalig mit 15 Teilnehmern.
    - Sommer-Regatta mit Trainer-Windy-Sailhorse-und Piraten.
    - OK-Treff Wittensee mit 22 Teilnehmern.
    - Vereinsmeisterschaft
    - Opti-Trainingslager auf dem Einfelder See. Tim Berndt G 572 vertrat die Farben des WSCW und wurde 9. der Region SH.
    - Geschwaderfahrt der Sailhorse auf der Ostsee.
- Eine neue Satzung wird von Joachim Suckfüll und Eilt-Jürgen Entjer erarbeitet.
- Die Jugendgruppe auf Dänemarkfahrt.
- Der Startprahm des Wettfahrtausschusses hat sich aus der Verankerung gerissen und trieb ab in Richtung Badewiese Habyer Straße. Kurz davor sank der Prahm und wurde mit großer Mühe wieder gefunden und gehoben. Der Holzaufbau mit Mast trieb zur Badewiese an.
- 90 Mitglieder folgten einer Einladung zum Grünkohlessen.

1976

- Neujahrsempfang des WSCW im Schützenhof. Große Beteiligung.
- Das neue Motorboot bekommt den Namen "HOL-RUT" von Fritz Botterbrodt. Das Schiff wird von der 11-jährigen Beate Luhr getauft.
- Jugendgruppe zählt bereits 47 Mitglieder.
- Die Aufnahmebedingungen werden dahingehend geändert, dass nur Segler aufgenommen werden die Pirat - 470er - Korsar - Sailhorse - Opti - Europe - OK-Jolle und 420er segeln.
- Volker Kreidner stiftet ein WSCW-Schild, dass an der B 203 installiert wird.
- Als Opti-Leistungsträger ragen hervor: Tim Berndt - Stefan Lange - Thomas Mückenheim - Dagmar Theophil und Klaus Stammerjohann.
- Gemeindevertretung zu Gast beim WSCW. Fröhliche Gesprächsrunde mit der Clubleitung. Anschließend Motorbootfahrt auf dem Wittensee.
- Jugendgruppe richtet eine Griechenlandfahrt aus.
- Der WSCW nimmt Kontakt mit der Feuerwehr Groß Wittensee auf um Rettungsmaßnahmen zu schaffen.
- Regatta-Programm:
    - Opti-Meeting mit 58 Teilnehmern.
    - Freundschaftsregatta mit dem RSV Westensee auf dem Westensee. Mannschaftensegeln um einen Wanderpokal umschichtig. Der Wittensee/Westensee-Pokal wird geboren. Freundschaftliche Beziehungen zum RSVW werden aufgebaut.
    - Sommerregatta mit Piraten - VB-Jollen - Sailhorse - 470er - OK-Jollen und Europe-Jollen.
    - Wittensee-Finale mit 2 neuen Wanderpokalen. Piraten segeln um die Piratenglocke und OK-Jollen um die OK-Milchkanne. Die Piratenglocke ging an Entjer/Messer und die OK-Milchkanne an Dieter Stöterau TSVS.

    - Absegeln mit 40 Beteiligten und fröhlichem Kehraus im Schützenhof
- Die Zeitschrift "Yacht" ist zu Gast beim WSCW. Wassersport-Redakteur Kai Krüger berichtet auf 6 Seiten über das Binnenrevier Wittensee.
- Rund um Fünen mit dem Segelschoner "Yachara". BR-Schein Praxis unter der Leitung von Kapitän Volkmar Pieper und Hans Clausen.
- Eilt-Jürgen Entjer wird Schweizer Staatsmeister auf Pirat.

1977

- Neuer Clubpirat wird gegen DM 200.- per Saison ausgeliehen. Insbesondere Jugendlichen soll die Jolle dienen.
- DSV veranstaltet auf dem Wittensee Bundesjugendmeisterschaften.
- Opti-Segler auf dem Brahmsee brachten reichlich Pokale mit nach Hause.
- Rekordmeldung für Opti-Meeting, 139 Teilnehmer. Viel Wind und viel Bruch. Als 2. Slipmöglichkeit wurde die Badewiese an der Habyer Straße genutzt.
- 1. Landesmeisterschaft der Piraten auf dem Wittensee. 58 Mannschaften kämpften um den Titel. Landesmeister wurde die Crew Entjer/Hingst vom WSCW. Bürgermeister Führing überreichte Enterbeil und Ehrenteller der Gemeinde. Eine runde Veranstaltung mit Rahmenprogramm.
- Tim Berndt belegte bei den Deutschen Meisterschaften der Optimisten auf dem Ammersee den 51. Platz.

1978

- Der WSCW wird 10 Jahre alt. Volles Haus beim großen Festball im Schützenhof mit vielen Gästen. Gemeinde stiftet Jubiläums-Pokal, der alljährlich ausgesegelt werden soll.
- Die Piraten KV segelt die Deutsche Jugend Bestenermittlung auf dem Wittensee aus. 32 Teilnehmer.
- Gemeinde Groß Wittensee stiftet Optimisten-Jolle. Sie wird von Bürgermeister Führing auf den Namen " Mook to" getauft.
- Regatta-Programm:
    - Opti-Meeting mit 65 Meldungen.
    - Sommerregatta mit Sailhorse - Pirat und Europe.
    - Jubiläumspokal ging an die Piratencrew Entjer/Hingst.
    - Wittensee-Finale mit guter Beteiligung. Suckfüll/Brodersen holen den gestifteten Wandteller der Rendsburger Volksbank auf Sailhorse. Entjer/Hingst sicherten sich den Pokal der Kreis- und Stadtsparkasse Eckernförde.
- Jugendgruppe auf Schleifahrt. Winterprogramm aufgestellt.
- Windsurfer gründen Club. (Windsurfing-Club Rendsburg). WSCW öffnet sich für Windsurfer.
- Zusammenarbeit mit der DLRG festigt sich. Freundschaften bestehen.
- Bürgermeister Führing möchte die Rendsburger Surfer zum WSCW haben. Ein Gespräch mit J. Suckfüll und M. Schramm zwischen den Verantwortlichen der Surfer kommt zustande. Ein Ergebnis wird nicht erreicht. Surfer wollen Eigenständigkeit nicht verlieren.
- Manfred Schramm, Groß Wittensee wird 2. Vorsitzender und löst Eilt-Jürgen Entjer ab.
- Die Geschäftsstelle übernimmt die Familie Hingst, Groß Wittensee.

• 1979–1988

1979

- Trauer um Erich Grabowski, der Gründer des WSCW stirbt am 27. Januar 1979.
- Ansegeln mit Kegeln.
- Regatta-Programm:
    - Opti-Ranglistenregatta mit 57 Beteiligten. Mädchen vorn.
    - Piraten-Fight mit 29 Teilnehmern und 42 Europes sowie 24 470er. Auf Pirat siegten Entjer/Hingst vom WSCW.
    - Wittensee-Finale mit 118 Booten, Erich Grabowski Gedächtnispreis- gestiftet von der OK-Klassenvereinigung ging zum TSVS (Rehbehn).
    - Austragung der Landesjugendmeisterschaft der Europe-Jollen.
- 2 neue Europe-Jollen werden getauft. Ein zweites Motorboot wird erworben. Es wird auf den Namen "HOL RUT II" getauft.

- Joachim Suckfüll holt mit seinem Vorschoter Andreas Hartleb auf Sailhorse den Europa-Pokal auf dem holländischen Grevelinger-Meer.
- Jugendwanderfahrt zu den Inseln Langeland und Lolland.
- Die OK-Jollen sind gern gesehen Gäste beim WSCW. Sie lieben die familiäre Atmosphäre.

1980

- Regatta-Programm:
    - Opti-Meeting mit 41 Beteiligten. Oliver Schwall macht auf sich aufmerksam.
    - Wittensee-Finale mit 81 Teilnehmern. Europe segeln Gemeinde-Pokal und Citroen-Cup aus. Sven Harder aus Lübeck holt beide Pokale.
- Jugendgruppe schafft Trailer und 420er an.
- Stefan Lange belegt auf dem Europe World Championships in Helsinki auf Europe einen beachtlichen 23. Platz.
- Entjer/Hingst werden Landesmeister 1980 auf Pirat auf dem Lanker See bei Preetz.
- Der WSCW-Kurier wird 10 Jahre alt. Die Clubleitung dankt Manfred Schramm für erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit.
- Joachim Suckfüll wird Vorsitzender des Kreisfachverbandes Segeln und löst Hans Werner Gödel ab.
- Untere Naturschutzbehörde verlangt Maßnahmen auf dem Clubgelände.

1981

- Jahresbeitrag für Vollmitglieder wird auf DM 180.- angehoben. Kassenwart Wilhelm Seehase beklagt nur noch 51 Vollzahler - 100 wären besser für die Clubkasse.
- Eine Umlage von DM 50.- pro Vollmitglied wird beschlossen.
- Grünkohlessen mit Gästen im Clubhaus des Segelclubs Eckernförde.
- Rückgang in der Segelschein-Ausbildung. Von 12 Teilnehmern hielten 2 bis zur Prüfung durch.
- Regatta-Programm:
    - Opti-Meeting mit Kreismeisterschaft Rendsburg-Eckernförde mit 60 Teilnehmern. Nils Bellmann Opti A und Arne Suckfüll Opti B sicherten sich die Kreismeisterschaft.
    - Internationale Deutsche Meisterschaft der Europe-Klasse auf dem Wittensee. Frank Suchanek, Krefeld holt den Titel. Platz 12 für Stefan Lange.
    - Wittensee-Fight mit 58 Teilnehmern bei Windstärke 6. Europe Sieger Sven Harder von LYC. Stefan Lange wurde 4. Tim Berndt 16.
    - Pfingsten kamen 22 Mannschaften der 470er Senioren aus ganz Deutschland zum Wittensee um hier ihren Senioren Cup auszusegeln. Hervorragende Stimmung und gutes Rahmenprogramm sorgten für beste Stimmung. Die WSCW-Mannschaften Hans Messer und Sohn belegten einen hervorragenden 6. Platz vor Greve/Königstein auf Platz 12.
    - WSCW richtet zum ersten Mal eine Surfregatta aus. 44 Teilnehmer. Heiner Lienke siegt bei der Gruppe A (bis 75 kg.)
    - 100 Boote beim Wittensee Finale. Stefan Lange holt den Gemeinde Pokal und gleichzeitig den Citroen-Cup.
    - Sommerregatta mit 40 Mannschaften für Sailhorse, Pirat und Europe.
- Gebrauchtbootbörse auf dem Clubgelände mit mittelmäßigem Erfolg.
- Hans Clausen übergibt 23 Jugendlichen im Alter von acht bis dreizehn Jahren den Jüngstenschein.

1982

- Stefan Lange nach Sichtungslehrgang auf dem Gardasee Mitglied des DSC-C-Kaders
- Wolf-Rüdiger Stephan vom Bund für Vogelschutz zu Gast auf der HV. Er spricht über die vielen Vogelarten am Wittensee und begeistert die Anwesenden.
- Peter Andresen, Groß Wittensee löst Manfred Schramm als 2. Vorsitzender ab. Dagmar Theophil wird Jugendwart. Großer Dank für die scheidenden Roland Reusch und Manfred Schramm.
- Auto-Rallye für alle Mitglieder mit Erfolg durchgeführt.
- Stefan Lange wird auf dem Comer See/Italien Vize-Jugendweltmeister in der Europe-Jolle.
- Regatta-Programm:
    - Sommerregatta mit 82 Teilnehmer. Gute Platzierungen für WSCW-Segler.
    - Wittensee-Fight mit großer Anziehungskraft. 134 Aktive auf 100 Jollen. Bei den Europes siegte Sven Harder LYC vor Stephan Lange. Klaus Stammerjohann wird 7. Martin Seehase und Tim Bernd werden 32. 34. In der Yardstickwertung siegen Suckfüll/Hartleb auf Sailhorse.

    - Jugend Bestenermittlung in der 470er Klasse. Stefan Lange versucht sich im 2-Mann Boot mit Andreas Dellwig, fällt aber nach einem Fockriß in eine aussichtslose Position auf Platz 10.
- Stefan Lange ersegelt sich die Deutsche Jugendmeisterschaft auf dem Möhnesee. Große Freude beim WSCW.

1983

- WSCW ehrt Stefan Lange. Er erhält einen Kompass - damit die Richtung auch in Zukunft stimmt. Bürgermeister Führung gratuliert für die Gemeinde Groß Wittensee.
- Bei der Auto-Rallye siegt Familie Sothmann.
- Landesmeisterschaft in der 470er Klasse. Helge und Christian Sach holen den Titel.
- Bei der Rangliste im Pirat siegten Entjer/Suckfüll.
- Thomas Bartram und Claus-Henning Solterbeck nehmen am Jugendseglertreffen in Holm Teil.
- Regatta-Programm:
    - 24 Stunden-Regatta mit 14 Startern aber nur 4 Zieldurchgängern.
    - Wittensee-Fight mit 80 Teilnehmern. Lokalmatador Entjer im Pirat auf Platz 2 verwiesen. Auf Platz 4 Suckfüll/Suckfüll. Auf Europe belegten Martin Seehase, Klaus Stammerjohann und Tim Berndt die Plätze 8 - 11. Im Optimist siegte Monika Ditz vor Nils Bellmann und Kirsten Scheunert.
    - Opti-Meeting mit 71 Teilnehmern und 5 Filius. Einen beachtlichen 33. Platz belegt Hauke Drengenberg vor Kirsten Scheunert 37. und Susanne Ditz 47. Im Filius werden Dittmer/Bartram 3. Und Drengenberg/Jensen 5.
- Frank Sothmann wird Landesjugendmeister in der OK-Jolle.
- Heiner Lienke in Bünsdorf ist neue Meldestelle für Regatten. Die Jugendgruppe hat neue Sweat-Shirts herausgebracht.
- Klaus Stammerjohann, Groß Wittensee wird Jugendwart und löst Dagmar Theophil ab.
- Dr. Jürgen Haecker schenkt der Jugendgruppe sein Surfbrett.

1984

- Der Club feiert 15 Jahre Bestehen. Opti-Senioren Regatta wurde Gaudi für alle Zuschauer. Heiner Lienke siegt vor Manfred Schramm.
- Teilnahme an den Kieler Woche-Regatten. Stephan Lange wurde 13. Bei den Tornados, Frank Sothmann 24. Bei den OK.-Jollen, Eilt Entjer 36. bei en H-Booten, sowie Pit Heck 42. Und Klaus Stammerjohann 47. bei den 505ern. Norbert Hingst segelte auf einem Starboot mit.
- Regatta-Programm:
    - Sommerregatta mit Austragung des Mannschaftspokals Westensee / Wittensee. Westensee gewinnt knapp mit 2,5 Punkten. Jundel/Jess gewinnen Jubiläumspokal auf 505er. Diese Klasse macht am beim WSCW von sich reden. Erstmalig segelten auch Topcats mit.
    - 50 Teilnehmer beim Surf- und Aqua-Cup. Gute Organisation und ein dickes Lob für die Motorbootbesatzungen.
    - Wittensee-Finale mit 150 Seglern. Am Start 505er, 470er, Piraten, Europes, Optimisten. Die Erstplatzierten: Bester 505er Stammerjohann/ Jess auf Platz 3, beste 470er Dittmer/Bartram auf Platz 19, bester Pirat Heck/Hingst auf Platz 2, beste Europe Tim Berndt auf Platz 16 und im Optimist siegte Kirsten Scheunert. Martin v. Zimmermann gewann auf Europe den Citroen Cup und die Gebrüder Brockhausen wurden Landesmeister im 470er.
- Frank Sothmann gewinnt den Titel des Junioren-Weltmeisters im dänischen Sonderburg. Große Freude im Wittenseer Lager.
- Bei der Europameisterschaft der Hobie 16 erreicht Jörn Köpke einen 60. Platz. Stephan Lange wird 9. bei der Weltmeisterschaft der Europes und 18. bei der Europameisterschaft der Tornados. Norbert Hingst wird 3. bei der Kreismeisterschaft im Piraten.

1985

- Regatta-Programm:
    - Pfingstregatta mit Piraten und OK-Jollen. Sieger bei den Piraten wurden v: Blumencron/Stein. Die WSCW Piraten Heck/Hingst und Suckfüll/ Duchow belegten die Plätze 17. und 34.
    - Aus 24 Stunden-Regatta wurde eine 12 Stunden-Regatta. Schwere See machten ein Durchhalten fast unmöglich. Die 4 Unentwegten: 1. Hobie-Cat mit

Köpke/Hause/Bergner/Zwei und 2. Hobie-Cat mit Bootz/Bootz/Bootz/Stöhr, 3. VB-Jolle mit A. Suckfüll/ Freund/Arp/Berndt, 4. Pirat mit Malischewski/Haupt/Wrede/Jacobsen.
    - Opti-Meeting mit 93 Booten. Johannes Freund wurde 35. Bei dieser Regatta wurden erstmalig in der Regattageschichte über 40% Nachmeldungen registriert.
    - Topcats segeln europäische Bestenermittlung mit 60 Mannschaften aus Sieger wurde der Hamburger Bernd Müller. Beste Wittenseer waren Willi und Irene van Mengen auf Platz 3. Peter Andresen pflegt Kontakte über Klaus Scholz zur KV. Gelungenen Veranstaltung mit viel Lob für den WSCW.
    - Wittensee-Finale mit 60 Booten. 505er - 470er - und Piraten. Sieger und Kreismeister bei den 505ern wurde Lange/Stammerjohann. Bei den 470ern schafften Dittmer/Bartram einen 18.Platz. Im Pirat segelten Suckfüll/Andresen auf Platz 6.
- Wittensee-rund. Autorallye mit guter Beteiligung. Familie Sothmann siegte wieder vor Klaus Stammerjohann und Maike Berndt.
- Thomas Jundel und Holger Jess werden Deutscher Meister im 505er.
- Stephan Lange wird Vizeeuropameister im Tornado

1986

- Claus-Henning Solterbeck wird Naturschutzbeauftragter des WSCW.
- Die Wassersportler werden darüber hinaus mit "Zehn goldenen Regeln" für das Verhalten auf dem Wasser vertraut gemacht. Jo Suckfüll regt eine "Seekonferenz" an, die aber leider nicht zustande kommt. Viele Ehrungen auf der HV.
- Der Club löst sich von der bisher straff eingehaltenen Bootsklassenpolitik und öffnet sich für alle Segler und Surfer.
- Anbau des Bootshauses steht an. Zwei Warmwasserduschen im Sanitätstrakt und ein Regattabüro mit Funkzentrale sind geplant. Die Baumaß- nahmen betragen DM 25.000.-. Zur Finanzierung wird eine Umlage beschlossen. Die Eigenarbeiten organisieren Klaus Freund und Peter Andresen vorzüglich.
- Regatta-Programm:
    - Opti-Meeting mit 75 Beteiligten. Auswärtige holen alle Pokale.
    - Sommerregatta mit 46 Booten. Mannschaftspokal Wittensee/Westensee geht knapp an den RSVW
    - Jubiläums-Pokal mit schlechter Beteiligung. Sieger im Laser II wurde Nissen/Harm vor Broneske/Broneske. Im Optimist siegte Lars Langner vor Miriam Domann. Im Yardstickfeld sicherte sich Klaus Stammerjohann und Holger Jess den ersten Platz vor van Megen auf Topcat.
    - Wittensee-Finale mit 505ern, 470ern und Europe. Stammerjohann/Drengenberg werden 3. Auf 505. Lienke/Suckfüll A. werden 11. Im 470er und Tim Bernd wird 16. bei den Europes.
- Jugend segelt mit dem Ausbildungsschiff "Schleswig-Holstein" des SH- Seglerverbandes von Schilksee nach Langeland und unternimmt Schleifahrt.
- Gemeinsam mit den Jugenddorf Rendsburg ging es für 3 Wochen nach Portugal.
- 11 Teilnehmer gehen auf Autorallye. Frank Sothmann gewinnt.
- Peter Pan auf dem Wittensee. Claus-Henning Solterbeck tauft ein Starboot – größtes Schiff der WSCW-Flotte.
- Naturschutzbeauftragter Claus-Henning Solterbeck legt ein Konzept für eine systematische Umwelt- und Naturschutzarbeit des WSCW vor.
- Jugendgruppe nimmt eine führende Stellung in der Nachwuchsausbildung der Segler im Kreis-Rendsburg Eckernförde ein.
- Stephan Lange wird Vizeweltmeister und Deutscher Meister im Tornado

1987

- Jörn Köpke wird Norddeutscher Meister im Eissegeln auf DN
- Peter Leck, Groß Wittensee wird 2. Vorsitzender und löst Peter Andresen ab. Großes Lob für Peter Andresen.
- Altes Holzmotorboot (zuletzt Spielkiste für Kinder)wird vom Clubgelände entfernt.
- Bootshausanbau wird mit einem Fest gefeiert. Rund 1650 Stunden leisteten engagierte Mitglieder für diesen Anbau. Ein großer Tag für den WSCW zudem viele Ehrengäste kamen.
- Stephan Lange wird Vizeeuropameister im Tornado
- Regatta-Programm:

- Sommerregatta mit 67 Booten gut besetzt. Klaus Stammerjohann sicherte sich mit seiner Vorschoterin Iris Drengenberg endgültig den Jubiläumspokal in der Yardstickwertung.
- Den Wanderpokal der Laser II-Klasse gewannen die Gebrüder Broneske. Den Einhandjollen-Wanderpokal holte sich Johannes Freund und der Katamaranpokal ging an Frank Sothmann/Hendrik Suckfüll. Beste Steuerfrau dieser Klasse wurde Susanne Wrede.

1988

- WSCW hat gute Nachwuchssegler. Jugendgruppe meldet 82 Mitglieder. Gesamtmitgliederzahl ist auf 217 gestiegen.
- Philipp Richter verbucht im internationalen Surfgeschäft zahlreiche Erfolge.
- Stephan Lange bekommt vom Club einen zinslosen Kredit um die Teilnahme an den Qualifikationen im Tornado für die Olympischen Spiele zu erreichen. Sponsoren waren leider nicht ausfindig zu machen.
- Auch Thomas Jundel und Holger Jess wollen ihr Glück als Olympiaanwärter im FD versuchen.
- Die Clubleitung hat mit Bürgermeister Führung vereinbart, dass auch die Jugendgruppe des WSCW mit Gemeindezuschüssen bedacht wird.
- Stephan Lange wird Deutscher Meister im Tornado

• 1989–1998

1989

- Joachim Suckfüll gibt nach 14-jähriger Tätigkeit das Amt des 1. Vorsitzenden an Manfred Schramm, Groß Wittensee ab. Viel Applaus für einen Weggefährten, der die Segellandschaft am Wittensee mit neuen Strukturen an die Spitze der Segelclubs in Norddeutschland brachte.
- Neuer 2. Vorsitzender wird Claus Freund, Rendsburg der Peter Leck ablöst. Neuer Jugendwart wird Susanne Ditz für Klaus Stammerjohann.
- Hans Clausen und Günter Rask werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.
- Die neue Clubleitung führt wieder Ausschüsse ein um mehr Transparenz in das Clubleben zu bekommen.
- Manfred Schramm schlägt Joachim Suckfüll für die KSV-Ehrennadel vor. Auszeichnung erfolgte beim KSV-Tag 89.
- Vorbereitung zu den Internationalen Deutschen Meisterschaften in der 470er Klasse laufen auf Hochtouren.
- Autorallye wird von der Familie Kasch gewonnen.
- Lange /Jess erstmalig zusammen auf einem 505 nach Ausstieg von Lange aus dem Tornado. Pfingstbusch mit einem Tagessieg absolviert Auf der Travemünder Woche wurden sie bei den Deutschen Meisterschaften 2. und wurden damit bestes Deutsches Team.
- Regatta-Programm:
    - 32 Europes segeln den Landesjugendmeister aus. Sieger wird Roland Krieger vom TSVS. Citroen-Cup geht an Karsten Kraus. Bei den 20 420ern wurde erstmals der von der Jugendgruppe gestifteten Pokal "Wanderzwerg" ausgesegelt. Die Wittenseer Holste/Mannebeck holten sich den Pokal.
    - Opti-Meeting mit 28 Teilnehmer. Kreismeisterschaft gewinnt Lars Wendt. Henrike Rolf und Annika Albrecht siegen im Filius.
    - Top-Cats absolvieren ihre Rangliste im Rahmen der Jubiläumsregatta. Sieger wird Jost Kreußler. 420er gewinnt Dietz/Judt - Köpke/Hause siegen im Hobie-Cat. Im Optimist siegt Oliver Holste vor Eike Schacht.
    - Internationale Deutsche Meisterschaften in der Olympischen 470er Klasse. Mit 71 Mannschaften optimal besetzt. Zuvor segelten die Jugend und Junioren um den Championship. OK-Jollen absolvierten parallel eine Rangliste. Großes Rahmenprogramm mit viel Prominenz bei den Eröffnungsfeierlichkeiten. Dickes Lob für alle Organisatoren und Helfer. Sieger und Deutscher Meister im 470er wurden die Brüder Christian und Alexander Halm aus Hannover. Juniorenmeistertitel geht an Dost/ Hellmich. OK-Rangliste gewinnt Thomas Gosch vor Frank Sothmann. Der WSCW bewies einmal mehr, dass derartige Veranstaltungen auch auf einem Binnenrevier absolviert werden können.

- Jugendgruppe reist mit der VB-Jolle durch Kanäle und Seen Frieslands.
- Auf der IDM der 505er holen Lange/Jess den 2. Platz und siegen in Grömitz, Böger/Stammerjohann holen Platz 8 auf der IDM und siegen am Walchensee.
- WSCW beteiligt sich an der Sportwoche auf Gemeindeebene.
- Claus Freund bildet 20 Teilnehmer für die Segelscheine A und Sportboot Binnen aus.

1990
- Rudolf Weber wird für seine Verdienste im Club zum Ehrenmitglied ernannt.
- Regatta-Programm:
  - Surfregatta durchgeführt. Beteiligung schwächer wie im Vorjahr.
  - Sechs Nationen bei Internationaler Deutschen Klassenmeisterschaft der OK-Jollen. 100 Jollen segeln um den Titel. Lokalmatador Frank Sothmann wird 3. Thomas Gosch siegt vor Karsten Hitz aus Segeberg. Familiäre Betreuung- und Verpflegung durch Familie Sothmann wird von Seglern und vom WSCW-Lager hoch gelobt. Tolle Veranstaltung mit Rahmenprogramm.
  - 75 Boote beim Wittensee-Finale. Wegen Flaute kommen nur 2 Läufe zu Stande. Erstmalig im FD dabei Thomas Jundel und Hauke Drengenberg. Sie belegten Platz 3 in dieser Klasse.
- WSCW wird Stützpunkt des SHSV. Der Verband hat für die Europe-Damenmannschaft fünf neue Jollen am Wittensee stationiert.
- Böger/Stammerjohann gewinnen Kieler Woche im 505er. Verdienter Erfolg. Frank Sothmann wird 5. bei den OK-Jollen.
- Susanne Schwokowski und Henrike Rolf gewinnen auf der Schlei vor Borgwedel die Landesmeisterschaft im 420er. Hoher Fleißsieg für die beiden Mädchen.
- Philipp Richer wird 11. der Europameisterschaft der Funboards.

1991
- Manfred Schramm übergibt Vorsitz an den Eckernförder Heinz Schacht. Wilhelm Seehase legt nach 15-jähriger Tätigkeit als Schatzmeister die Verantwortung in jüngere Hände und übergibt an Stefan Judt.
- Regatta-Programm:
  - OK-Europe und 420er richten Rangliste aus. Plaaß/Wendt werden 2. im 420er vor Holste/Mannbeck, Roland Krieger vom LRV siegte in der Europe Klasse und Karsten Hitz siegt bei den OK-Jollen - Frank Sothmann kommt auf Platz 10.
  - Große Freude ! Klaus Stammerjohann und Tim Böger holen Deutschen Meistertitel im 505er zum Wittensee. Klaus Stammerjohann schielt mit einem Auge auf die Weltmeisterschaft nach Santa Cruz.
  - Opti-Meeting mit 26 Teilnehmern. Felder werden schwächer. Filius brachte keine Meldungen.
  - WSCW übernimmt die Durchführung der Weltmeisterschaft der 470er die in Damp ausgetragen werden. Große Veranstaltung erstmalig auf fremden Terrain.
- Manfred Schramm, Wilhelm Seehase und Jörn Sothmann erhalten die Ehrennadel vom Landessegler-Verband und vom Kreissportverband für über 15-jährige ehrenamtliche Tätigkeiten.
- Eine Funkanlage mit Landstation wird dem WSCW gestiftet. Ulli Rexa arrangiert sich außerordentlich.
- Ein neues Sicherungsboot wird angeschafft.

1992
- Sven Rexa wird neuer Jugendwart und löst Susanne Dietz ab.
- Matthias Jetschke, Groß Wittensee wird 2. Vorsitzender und löst Claus Freund ab.
- Regatta-Programm:
  - Sailhorse absolvierten mit 25 Mannschaften Europa-Cup auf dem Wittensee. Sieger wurde Anno van der Heide. Norbert Hingst vom WSCW - Vorschoter des Berliner Steuermanns Gerhard Hilberger erreichte den 12. Platz. Gelungene gut vorbereitete Veranstaltung mit Rahmenprogramm.
  - Internationale Deutsche Jugendmeisterschaft der 420er beim WSCW. 89 Mannschaften aus 13 Bundesländern traten an. Sieger wurden die Gebrüder Claudius aus Schwerin. Das Team Wendt/Plaaß vom WSCW wurden beste Schleswig-Holsteiner mit einem 8. Patz. Gut organisierte Jugendveranstaltung mit viel Rahmenprogramm.
  - Opti-Meeting - erstmals ohne einen WSCW-Beteiligten.

    - Finale mit 100 Booten und 4 Wettfahrten.
- Im 505er-Bereich wurden nachstehend aufgeführte Platzierungen erreicht:
    - Französische Meisterschaft : Böger/Stammerjohann Platz 4 Dänische WM-Ausscheidung: Friederichs/Jess Platz 3 Böger/Stammerjohann Platz 4
    - Pfingstbusch Peters/Jess Platz 7 Böger Stammerjohann Platz 18
    - Travemünder Woche Peters/Jess Platz 1
- Susanne Schwokowsky und Henrike Rolf holen sich nach 1990 zum 2. Male die Landesjugendmeisterschaft der 420er auf der Schlei. Viele Glückwünsche für die beiden Mädchen.
- Jugendleiterlehrgang in Malente wird von Mitgliedern der Jugendgruppe wahrgenommen.
- Damper Match-Race in der 11m One-Design-Klasse. Matten Jetschke, Tom Gosch und Dagmar Theophil belegten den 2. Platz knapp hinter Jochen Schümann.

1993

- Anbau des Bootshauses geplant. Sanitäre Anlagen sollen erweitert werden. Die Zeit der geliehenen Toilettenwagen soll der Vergangenheit angehören. Auch ein Wettfahrtbüro und ein neuer Küchentrakt (ehemalige Toiletten) soll mit einbezogen werden. Architekt und Mitglied Werner Nissen, Eckernförde zeichnet verantwortlich.
- Trauer um Joachim Kaden, er stirbt am 22.04.1993.
- Die Jugendgruppe bekommt vom Brunsbütteler Yacht Club einen Filius geschenkt.
- Der WSCW wird 25 Jahre alt. Die Clubleitung führt ein umfangreiches Programm durch. Höhepunkt ist der WSCW-Ball im Vereinslokal. Viele geladene Gäste aus Sport-Wirtschaft u. Politik, lassen sich dieses Ereignis nicht entgehen. Joachim Suckfüll und Manfred Schramm lassen in einem Dialog das bisherige Clubgeschehen Revue passieren. Ein rauschendes- gut organisiertes Fest und ein Erlebnis für alle Anwesenden. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden Norbert Wrede und Manfred Schramm geehrt. Auf dem Wasser wurde der große Preis vom Wittensee ausgesegelt.
- Der Anbau ist fertig. Etwa DM 30.000.- sind aufgebracht worden. Rund DM 5.000.- bis DM 6.000.- wurden durch Eigenleistung der Mitglieder gespart - so 2. Vorsitzender Matten Jetschke. Der WSCW ist damit wieder ein Stück weiter voran gekommen. Dank an die Ausführer und Verantwortlichen.
- Regatta-Programm:
    - Finale 1 und 2 mit guter Beteiligung.
- Bei den Deutschen Meisterschaften der 14-Fuß-Dinghys holten Thorsten Drewes und Roland Prehls die Vizemeisterschaft.

1994

- Klaus Stammerjohann, Groß Wittensee/Hamburg wird neuer 1. Vorsitzender und löst Heinz Schacht ab. Für die endgültige behördliche Abnahme als Sportboothafen für 65 Liegeplätze muss der Club DM 3.500.- bezahlen. Bootspark der Jugendgruppe soll aufgefrischt werden. Ein Betrag von DM 10.000.- ist aufgebracht worden. Erhard Theophil und Norbert Hingst sind seit 25 Jahren Mitglied und werden geehrt.
- Zur Weltmeisterschaft der 505er im Süd-Afrikanischen Durban reisten Tim Böger-Holger Jess-Hartwig Friederichs und Klaus Stammerjohann. Böger/Jess holten Rang 11 - Scheder/Stammerjohann Rang 15 und Friederichs/Rother Rang 20.
- Ein neues T-Shirt ist von der Jugendgruppe entworfen und in Auftrag gegeben worden.
- Opti-Zirkus von Henrike Rolf, Susanne Schwokowsky und Sebastian Schulze organisiert. Heiner Lienke stiftet neue Software für Regatten. Die Fa. Jundel aus Eckernförde hat der Jugendgruppe einen PC gestiftet.
- Sieglinde und Jörn Sothmann geben die Kantinenbewirtung ab. Ihnen wurde ein herzliches Dankeschön für die ausgezeichnete Betreuung ausgesprochen.

1995

- Ursula Tetzlaff, Hamburg wird neue 2. Vorsitzende und löst Matthias Jetschke ab.
- Die Liegeplatznachfrage steigt. Die Gebühr für einen Liegeplatz steigt von DM 6.- auf DM 12.- pro qm. Vorsitzender Klaus Stammerjohann stellt eine sinkende Beteiligung an Regatten fest. Neuer Jugendwart wird Klaus Duncker. 25 Jahre Mitglied sind: Klaus Stammerjohann, Helene Theophil, Günter Rask und Rudolf Weber.
- Der WSCW-Kurier wird 25 Jahre.
- Regatta-Programm:
    - 60 Segler nahmen an der 24 Stunden-Regatta teil. Klaus Stammerjohann holte Platz zwei und Susanne Schwokowsky Platz 3.

    - 100 Boote beim Finale 1 am Start. An Land wurden die Aktiven mit Hähnchen u. Kartoffelsalat bei Laune gehalten. 110 beim Finale 2.
- Bei der Travemünder Woche werden Tom Gosch und Holger Jess bei der Europameisterschaft im 14er wegen fahren mit einer britischen Segelnummer für alle Wettfahrten disqualifiziert.
- Sebastian Munck wurde bei der Europameisterschaft in Warnemünde im Contender Jugendeuropameister.
- Im September legten 17 Prüflinge ihren Jüngstenschein ab.
- Der WSCW wird im Rahmen der europaweiten Umweltauszeichnung für ein Jahr Standort der "Blauen Europaflagge". Klaus-Henning Solterbeck, seine Arbeit als Umweltbeauftragter hat sich gelohnt!
- Gemeinsam vom Umweltministerium und dem Landessportverband wurde eine Tafel mit den "11 Grundregeln für den Wassersportler" herausgegeben. (GeNUSS).
- Landesseglerverbandsvorsitzender und 2. Vorsitzender von GeNUSS Heinz-Hermann Bald übergab die Tafel an den Vorsitzenden Klaus Stammerjohann.
- Mit Hilfe von Sponsoren und Zuschüssen werden 3 neue 420er für die Jugendgruppe angeschafft.

1996

- Ursula Tetzlaff, Hamburg wird neue Vorsitzende und löst Klaus Stammerjohann ab. 2. Vorsitzende wird Gabriele Jess. Damit hat der WSCW sein erstes feminines Vorstandsduo.
- Die Aufnahmegebühren werden auf DM 100.- gesenkt. Man will damit eine Zweitmitgliedschaft für Auswärtige erleichtern und für mehr Mitglieder sorgen. Der WSCW wird die Möglichkeit nutzen sich im Internet zu präsentieren. Hartwig Friederichs nahm Kontakt zu einem Anbieter auf, der kostenlose Dienste bietet. (http://www.segel.de lautet die Internet Nr.)
- Die Jugendgruppe bekommt durch Sammeln von Fördergeldern und der Initiative von Klaus Stammerjohann neue 420er.
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er mit dem Engländer Ian Barker als Steuermann. Klaus Stammerjohann wird 4. Klaus Duncker wird Vizejugendeuropameister im Korsar.
- Klaus Stammerjohann wird für seine Verdienste um den WSCW mit einem Lambertz-Bild geehrt.
- Bürgermeister Schröder gratuliert den guten Seglern des WSCW. Er ist der Meinung, dass die Gemeinde touristisch davon profitiert, dass ihr Name durch die Segler in alle Welt getragen wird.

1997

- Auf der Jahreshauptversammlung wird der Vorschlag eingebracht, den Mitgliederstatus "Ruhend" auf "Fördernd" umzuändern. Danach soll die Ruhende Mitgliedschaft nur noch befristet gelten. Die Mitgliederversammlung lehnte diesen Vorschlag ab.
- Am Bundesjugendseglertreffen 1997 in Magdeburg haben 3 WSCWler teilgenommen.
- Oliver Holste wird Jugendwart und löst Klaus Duncker ab.
- Regatta-Programm:
    - Jubiläumsregatta gut besucht. Flautenschieberei und Jubel für jeden Meter Fahrt - nicht gerade segelfreundlich. Vorsitzende Ursula Tetzlaff weiht einen neuen Unterstand für die Motor-Boote unter Beteiligung Groß Wittenseer Bürger ein. Großes Lob an Andreas Martens, Ulrich Rexa, H.J. Lüer und Peter Andresen. Neue Motte gewinnt Jubi-Regatta.
- 11-Metre-One-Design Team auf Regatten in Eckernförde bei der Aalregatta, beim Jaguar-Cup bei Stockholm in Schweden und in Damp.
- Alsen-Freizeit am Wittensee. 6 Jugendliche machen ohne Betreuer eine Freizeit.
- Trauer um Hans Clausen, er stirbt am18.08.1997.
- Norbert Hingst versucht einen Fahrtensegeltreff einzurichten. Geplant sind gesellige Zusammenkünfte, gemeinsame Fahrten auf dem Wittensee. Leider ist die Resonanz nicht groß, sodass der Versuch zunächst scheitert.
- Unter dem Motto "Kinder in Bewegung", führt die Grundschule Groß Wittensee eine Projektwoche durch. Unter der Leitung von Peter Andresen und Andreas Martens wurde mit Unterstützung des WSCWs auch ein Segelschnupperkurs durchgeführt.
- Frank Sothmann konnte in der Sportbootklasse bei der Travemünder Woche die Gesamtwertung für sich verbuchen und gewann außerdem den Preis der Segler-Zeitung.
- Ursula Tetzlaff bedankt sich bei Frau Degner für unkomplizierte Arbeit Im Reinigungsbereich. Es herrscht Sauberkeit und Ordnung im Sanitär- Bereich. Ulli Rexa und Andreas Martens erhalten den Dank für die technische Betreuung.

- Die Absicht einen Förderkreis für talentierten- bzw. leistungsorientierten Nachwuchs ins Leben zu rufen, scheitert leider.
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er zusammen mit Steuermann Krister Berström.
- Bernd Zeiger wird Deutscher H-Jollen und Eissegelmeister
- Ralf Meier wird German Open 14 Champion

1998

- Hartwig Friederichs, Hamburg wird neuer 1. Vorsitzender, er löst Ursula Tetzlaff ab. Frank Sothmann, Hamburg wird 2. Vorsitzender, da Gabriele Jess ihren Posten zur Verfügung stellt.
- Regatta-Programm:
    - Heiße Würstchen und Maikringel zum Ansegeln.
    - 505er Europameisterschaften werden vom WSCW vor Damp ausgetragen. Dagmar Theophil leitet die Wettfahrten. Dr. Hunger/Jess holen sich Platz drei. In Schwerin bei den DM verteidigten sie den Deutschen Meistertitel zum vierten Mal in Folge!
    - Opti-Meeting mit 130 Beteiligten. Der Eckernförder Segelclub stellte allein mit 27 Teilnehmern das größte Meldeergebnis eines Vereins.
- Torsten Drewes, Stephan Lange und Ralf Hoder holten im Folkeboot bei der inoffiziellen Weltmeisterschaft vor Travemünde Bronze.
- Die Clubleitung hat es zurzeit sehr schwer, die Mitglieder zu motivieren. Nicht nur im WSCW sondern auch in anderen Vereinen und Clubs ist festzustellen, dass sich das Vereinsleben sehr gewandelt hat. Die Verantwortlichen haben es immer schwerer ihren Terminkalender durchzusetzen und ehrenamtliche Mitglieder für Aufgaben zu gewinnen. Es folgen Krisengespräche.
- Der Wassersportclub am Wittensee wird am 07. Dezember 30 Jahre alt.

• 1999–2008

1999

- Dirk und Rüdiger Broneske errangen Platz 1 bei der Deutsche Meisterschaft 11:Metre One Design
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Stephan Lange wird in der J24 Nordeuropäischer Meister und belegt den 1. Platz in der German Open

2000

- Dirk und Rüdiger Broneske errangen Platz 1 bei der Kieler Woche 11:Metre One Design
- Stephan Lange belegt in der J24 den 1. Platz in der German Open und den 9. Platz bei der Europameisterschaft

2001

- Dirk und Rüdiger Broneske Platz 7 bei der Europameisterschaft 11:Metre One Design
- Dirk und Rüdiger Broneske Platz 5 bei der Deutsche Meisterschaft 11:Metre One Design
- Die WSCW-Jugendgruppe hat an einem Wettbewerb der Seglerzeitung Segeln teilgenommen und wurde im Dez. zum Club des Monats gewählt. Von den 12 Clubs, die vorgestellt werden, wird dann einer zum Club des Jahres gewählt. In der neusten Ausgabe wurden wir zu diesem gekrönt.
- Holger Jess wird Weltmeister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Stephan Lange belegt in der 11-MOD den 3. Platz der German Open und den 4. Platz bei der Europameisterschaft

2002

- Dirk und Rüdiger Broneske belegten bei der Deutschen Meisterschaft 11:Metre One Design Platz 2
- Frank Sothmann ist dieses Jahr Fünfter bei den 11er WM in Norwegen (40 Teilnehmer) geworden, dritter bei den Norwegischen Meisterschaften (25 Teilnehmer) und erster bei der Deutschen Meisterschaft (8 Teilnehmer).
- Sebastian Munck wurde in Roton Point, Long Island, Connecticut, USA, in dem Jahr Jugendweltmeister im Contender.

- Am 29.08.2002 verstarb unser Gründungsmitglied Hans-Otto Paasch aus Groß Wittensee. Er gehörte zu den Männern der ersten Stunde und unterstützte den damaligen Vorstand in großzügiger Weise. Er baute den ersten Optimistensteg in seiner Wittenseer Werkstatt und sorgte dafür, das zur Eröffnung der Olympischen Segelspiele in Kiel-Schilksee die WSCW-Optimisten-Segler und Seglerinnen an den Eröffnungsfeierlichkeiten teilnehmen konnten. Ferner stellte er auch die Böcke für den jetzigen kleinen Steg her. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten.
- Der große Steg wird auf die linke Seite neben der befestigten Slipanlage verlegt, der kleine Steg wird wegen Baufälligkeit abgebaut. Damit verbunden wird der Flaggenmast umgesetzt, die Aufstellung soll bis zum Beginn der folgenden Saison abgeschlossen sein. Links vom großen Steg soll eine naturnahe Slipbahn entstehen.
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Carmen Bernitt 2., damit beste Deutsche bei der Dt. Bestenermittlung im 29er
- Bernd Zeiger Deutscher Meister H-Jolle

2003

- Holger Jess wird Weltmeister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Holger Jess wird Deutscher Meister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Max u. Rebecca Lutz, Finn Mrugalla im Landeskader Opti

2004

- Holger Jess wird Europameister im 505er zusammen mit Steuermann Wolfgang Hunger.
- Bernd Zeiger wird Deutscher H-Jollen Vizemeister.

2005:

Erfolgreiche Segler:

- Holger Jess wird Weltmeister im 505er
- Severin Lorbach wird Jugendweltmeister im Contender
- Bernd Zeiger wird Deutscher Meister in der X79

2006:

- ./.

2007:

- .

2008

-

2009

- Winterfreizeizeit der Jugend vom 30.01.-01.02.09
- Bowling am 27.02.2009
- Skippererlaubnislisten werden wieder eingeführt
- Satzungsänderung nach Wahl des neuen Vorstands
- Haus- und Segelordnung sowie Liegeplatzplaketten werden wieder eingeführt
- Kantine in 2009 erstmals ohne die Sothmanns
- Anschaffung drei neuer Optis, die verchartert werden http://wscw.de/pdf/Opti.pdf
- Treffen zum Brunch am 22.02.09
- Seminar Arbeiten und Reparaturen mit Epoxid Harz am 25.02.2009
- JHV: Neuer Vorstand gewählt
- Ostertraining der Jugend am 10.04.2009
- Der WSCW wird 40!
  07. Dezember 1968: Der Wassersport-Club am Wittensee e. V. wird in Groß Wittensee gegründet. Wir danken allen Mitgliedern für die langjährige Treue und

natürlich den Gründern des WSCW: Otto Mainau, Wilhelm Behrens, Peter Passig, Hans Hempel, Erich Grabowski, Hans Dietrich Mass, Julius Thoms, Otto Paasch, Hans Arnold Wrede, Robert Schröder, Klaus Schröder, Klaus W. Schröder, Uwe Hempel, Heinz Bening, Peter Buhmann, Elke Limbrecht.

- Das Schulungsprogramm 2009:
  - Opti-Anfängerschulung Dienstag
  - Opti-Fortgeschrittenenschulung Montag
  - Opti-Liga-Training Mittwoch
  - Opti-Regattaschulung Donnerstag
  - Jollen-Schulung Samstag und Dienstag
  - VHS-Schnupper-Wochenendkurs für Kinder ab 13 Jahren: 23.05.-24.05.09
  - VHS-Schnupper-Wochenendkurs für Erwachsene: 30.05.-31.05.09
  - VHS-Schnupper-Wochenendkurs für Erwachsene: 13.06.-14.06.09
  - Gleitjollenworkshop: 09.05.09 bis 10.05.09 und 15.08.09 bis 16.08.09
  - Mobo-Einweisung: 19.04.09
  - Theorie: Wettfahrtleitung und Helfer: 25.04.09
  - Eine Woche betreutes Segeln vom 24.08.-28.08.09
  - Opti- und Jollencrashkurs vom 17.08.-21.08.09
  - Dänemark Freizeit der Jugend vom 19.07.-26.07.09
- Segelwochenende mit DLRG-Bootsführern vom 16.-17.05.09
- Der WSCW in Bildern vom 20.04.–24.05.09 in der VHS Rendsburg
- Einsteigertraining der Fiven:
  Das Einsteigertraining der Fiven fand vom 24.-26.04.2009 unter Anleitung von Hartwig Friederichs statt.
- Ansegeln:
  Das Ansegeln hat wie immer viel Spaß gemacht und die Tatsache, dass dieses Jahr wieder eine Vereinsmeisterschaft zu gewinnen ist, hat noch zusätzlich motiviert.
  Opti (Fortgeschrittene und Liga):
  Hannes Prager
  Opti (Regatta):
  Timm Ole Siegfried
  Erwachsene und Jugend:
  Carmen Bernitt und Olli Holste
- Fight am 02.05.2009 (http://wscw.de/Presse-1-94.htm), 66 Boote, 5 Klassen
- Probesegeln 14-Footer vom 09.-10.05.09
- Jubliläumsregatta des WSCW vom 06.06.-07.06.09:
  Die Organisatoren haben entscheiden, dass wir das Ereignis im familiären Kreis, also clubintern, würdigen. Das große Event mit Außendarstellung fand ja zum Fight statt. Auf diese Weise können wir auch die neuen Clubmitglieder besser kennen lernen.
  Yardstickregatta, VB- und Opti-Matchrace, Nachtregatta
- Der WSCW braucht einen neuen Steg: Die Stegspendenaktion geht weiter
- Preetzer Schutsterjunge (Opti B):

Siegfried	Timm Ole	2
Gosch	Paul	9
Binko	Gregor	10
Denker	Niklas	15
Lübke	Finn	17

- Lindenblatt Regatta Bordesholmer See: http://wscw.de/pdf/KN_Opti.pdf
  Mit Platz 2 in der Gesamtwertung machte Tim-Ole den Sack zu und bewies, wie bereits am Lanker See, dass er in hervorragender Form und ein ernst zu nehmender Gegner in der Opti B Klasse ist. Gregor konnte auf Platz 6, Niklas auf Platz 8 und Finn auf Platz 9 fahren.
- Platz 8 für Eike und Georg bei der EM der 14-Footer (Delta Lloyd North Sea Regatta) als zweitbestes deutsches Team
- Opti-Schlei-Liga 06.06.-07.06.09:
  Die Wittenseer Segler haben sich in diesem gut besetzten Feld ordentlich geschlagen. In der Goldgruppe wurde Timm Ole 1., Lasse 7. , Finn 10. und Matz 12. Unsere Neulinge in der Silbergruppe haben alle drei Rennen bestritten, super! Paul wurde 5., Elias 14., Hannes 15. und Jakob 20.
- Jubiläumsregatta 06.06.-07.06.09:
  Am Samstag (bei ordentlich Wind!) fand -wie geplant- die traditionelle Yardstickregatta statt, bei der besonders die VB-Jollen hoch im Kurs standen. Insgesamt war die Beteiligung nicht besonders hoch, ihren Spaß hatten alle Teilnehmer trotzdem.
- 14.06.09: Eckernförder Eichhörnchen: Timm-Ole Siegfried wird Kreismeister im Opti-B
- Einfelder Regatta: http://wscw.de/Regattaberichte_2009-1-145.htm
- Jugend wird Landesmeister im Kuttersegeln: http://wscw.de/Regattaberichte_2009-1-145.htm
- Optimeeting: 11-12.07.09:
  Es war ein Erfolg mit mehr als 80 Booten: http://wscw.de/pdf/shz_15_07_09.pdf
- Finn Mrugalla und Michael Usinger nehmen an der 470er WM in Kopenhagen teil.
- Die Jugend wird Landesmeister im Kuttersegeln bei der Kieler Woche 2009
- Das Team um Henrike Rolf und Martin Christiansen wird Vize-Weltmeister in der X99
- Timm Ole Siegfried: Kreismeister im Opti-B
- Bernd Zeiger: 1. Platz , Maior Offshore 2009 in der X79
- Timm Ole Siegfried belegt Platz 4 bei der LJM in Flensburg und gewinnt die Schlei-Liga
- Tom Gosch: 3. Platz bei der IDM im Matchracen
- Julian Ramm wird DM im 14-Footer
- In der offiziellen Rangliste 2009, Opti – B, S-H , die 197 Segler erfasst, belegen Timm Ole Platz 5, Gregor Platz 19, Paul Platz 29, Niklas Platz 33 und Finn Platz 51!
- Timm-Ole wird zur Sichtung für den Einstiegskader eingeladen!
- Finn Mrugalla wird in den Landeskader SH der 49er aufgenommen.
- Eike und Georg nehmen an der WM der 14-Footer in Australien teil.

2010

- Unser Ehrenmitglied Ulrich Rexa verstirbt sehr plötzlich. Ulli war lange Jahre das Rückgrat des Vereins in Sachen Funkgeräte und Technik allgemein.
- Julian Ramm wird zusammen mit seinem Vorschoter Deutscher Vizemeister im 49er
- Finn Mrugalla erreicht zusammen mit seinem Vorschoter den 6. Platz bei der DM der 49er und den zweiten Platz in der U-23 Wertung und wird damit Deutscher Vize-Juniorenmeister.

- Opti B-Gruppe Luisenlund: Alle Segler unter den ersten 20 von 57 Teilnehmern, Gregor und Niklas belegen Platz 9 und 10.
- Meldezahlen bei Regatten steigen:

	2007	2008	2009	2010
Fight:	23	56	66	87
Opti-Meeting:	40	39	86	77
Finale	38	18	32	71

- Das Team um Henrike Rolf und Martin Christiansen setzt sich gegen das Team von Christian Soyka durch und gewinnt die Open Danish Championship der X-99.
- Iver Ahlmann gewinnt die Travemünder Woche in der Klasse der Musto Skiffs
- Georg & Eike gewinnen die Travemünder Woche der 14-Footer
- Georg & Eike werden Deutsche Meister der 14-Footer
- Das Team um Henrike Rolf und Martin Christiansen wird Deutscher Meister in der X99
- Tom Gosch und Rolf Meier belegen Platz 3 beim Wittensee Fight in der Fiven-Klasse und Tobias Kunz belegt den 1. Platz bei den ICs.
- Eike Dietrich und Georg Borkenstein gewinnen den Wittensee Fight bei den 14-Footern
- Der 18-Footer ist einsatzbereit und wird fleißig gesegelt.
- Das Team um Henrike Rolf und Martin Christiansen wird 1. bei der Maior Offshore 2010 in der X99
- Bernd Zeiger belegt den 1. Platz bei der Maior Offshore 2010 in der X79
- Alles war vorbereitet für die DM der Eissegler, leider spielte das Wetter nicht mit und die DM wurde kurz vor dem Start abgesagt. Es war einfach zu viel Schnee.
- Bernd Zeiger wird Europameister im Eissegeln
- Vom 06.-07.02.10 findet das SPOSS-Wochenende statt. Alle Teilnehmer bestehen die theoretische Prüfung. Herzlichen Glückwunsch!
- Winterfreizeit der Jugend vom 22.-24.01.10
- Der Landesseglerverband zeichnet unsere Jugendgruppe für ihre Jugendarbeit aus. Beim Wettbewerb "Sailing Kids" hat der WSCW den zweiten Preis gemacht, dieser ist mit 500 Euro dotiert. Weiterhin bekommt der Verein einen Preis für vorbildliche Jugendarbeit.
- Eike & Georg werden 3. bei der Team WM der 14-Footer in Australien.